

PRESSEAUSSENDUNG

Europäischer Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung



Große Chance für ENVI-Mitglieder, ein praktikables Gesetz zu Bleischrot in und über Feuchtgebieten zu fordern

Brüssel, 26. Oktober 2020 – Ein [Entschließungsantrag](#) der Europaabgeordneten Alexander Bernhuber (EVP), Ondřej Knotek (Renew Europe) und Andrey Slabakov (ECR) zu dem Vorschlag der Kommission über die Beschränkung von Bleischrot in und über Feuchtgebieten wird dem Umweltausschuss des Europäischen Parlaments (ENVI) am 29. Oktober zur Abstimmung vorgelegt.

Der Europäische Verband für die Jagd und Wildtiererhaltung (FACE) begrüßt diesen Antrag, der fordert, dass die wichtigsten Fehler im Rahmen des REACH-Ausschusses präzise behoben werden. Wichtig ist auch, dass FACE das gut gemeinte Ziel unterstützt, die Verwendung von Bleischrot über Feuchtgebieten schrittweise einzustellen.

In diesem kurzen Video - mit Untertiteln in [DE](#), [FR](#), [IT](#), [PL](#) - appelliert FACE-Generalsekretär Dr. David Scallan an die Mitglieder des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments, diesen Entschließungsantrag anzunehmen, der zu einer wesentlichen Verbesserung hin zu einem klaren und praktikablen Gesetz für 10 Millionen Bürgerinnen und Bürger führen wird.

„Der schrittweise Ausstieg aus der Verwendung von Bleischrot über Feuchtgebieten ist wichtig, und 23 EU-Mitgliedstaaten haben ihn bereits vollzogen. Es geht nicht darum, ob wir den Ausstieg vollziehen sollen, sondern darum, wie wir dieses tun“.

IN KÜRZE ZUSAMMENGEFASST:

Worum soll es in diesem Gesetz gehen? Den schrittweisen Ausstieg aus der Verwendung von Bleischrot (für das Flintenschießen) über Feuchtgebieten.

Wer wird betroffen sein? Die Strafverfolgungsbehörden der Mitgliedstaaten, 10 Millionen Bürger, darunter Jäger, Landwirte, Sportschützen, Leistungsschützen auf Tontauben, was internationale und olympische Flintenschießdisziplinen einschließt.

Was sind die Hauptfehler? Die Kommission ignorierte den Rat ihrer eigenen wissenschaftlichen Agentur. Dies führt zu Verstößen

- des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit;
- der Unschuldsvermutung, die dazu führt, dass die Kommission die Durchführungsbefugnisse im Rahmen von REACH überschreitet, in dem sie neue Verpflichtungen für "Verbraucher" schafft; sowie
- des Grundsatzes der Rechtssicherheit.

Wie behebt man diese Fehler? – Europaabgeordnete – ein praktikables Gesetz liegt in Ihren Händen – Unterstützen Sie den Antrag, damit der Vorschlag zurück an den REACH-Ausschuss geht

WEITERE INFORMATIONEN ENTNEHMEN SIE BITTE NACHSTEHENDEN LINKS:

- [Link to the motion for a resolution](#)
- [Article from the Parliament Magazine](#)
- [The first video message on this matter from Dr. David Scallan](#)

HINWEISE FÜR HERAUSGEBER: FACE ist der Europäische Zusammenschluss für die Jagd und Wildtiererhaltung. FACE vertritt als internationale, nicht-gewinnorientierte Nichtregierungsorganisation die Interessen von 7 Millionen Jägern in Europa. FACE setzt sich aus seinen Mitgliedern, den nationalen Jagdvereinigungen aus 36 europäischen Ländern einschließlich der 28 Mitgliedsländer der EU, sowie 6 assoziierten Mitgliedern zusammen und hat seinen Sitz in Brüssel. FACE folgt den Grundsätzen der nachhaltigen Nutzung und gehört seit 1987 der Weltnaturschutzunion IUCN an. www.face.eu

FÜR WEITERE INFORMATIONEN KONTAKTIEREN SIE BITTE: Alessio Borrello, Communication Manager – alessio.borrello@face.eu

FACE

📍 Rue Belliard 205, B-1040 Brussels

☎ + 32 (0)2 732 6900

✉ info@face.eu

🌐 www.face.eu

